Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Laborbegriffe verstehen, Prozessqualität sicherstellen und Geräte zuverlässig überwachen – von IQ/OQ/PQ über DAkkS bis hin zu modernen Monitoring-Lösungen** Dominik Kupfer, Memmert GmbH + Co. KG Was versteht man unter Kalibrierung und Justierung? Worin liegt der Unterschied zwischen Innenraum und Nutzraum? Und welche Bedeutung haben Begriffe und Anforderungen wie IQ/OQ/PQ oder DAkkS im Laboralltag? Wir bringen Licht ins Dunkel und vermitteln Ihnen die wichtigsten Grundlagen und Zusammenhänge in diesem Vortrag. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie mit einfachen, modernen und kosteneffizienten Lösungen das Risiko von Probenverlusten und Geräteausfällen minimieren und dadurch wertvolle Zeit und Kosten sparen können. Eine regelmäßige Gerätekalibrierung macht mögliche Abweichungen der Messwerte vom Referenzwert sichtbar. Im Rahmen einer Gerätequalifizierung wird nachgewiesen, dass ein Gerät gemäß den geltenden GMP-Anforderungen ordnungsgemäß installiert (IQ) und funktionsfähig ist (OQ). Die Performance Qualification (PQ) ergänzt diesen Prozess und überprüft die Leistungsfähigkeit des Geräts unter realen Einsatzbedingungen. Zielgruppe: QS-Labore, Pharma-Auftragslabore und Fachkräfte aus dem Bereich Qualitätssicherung Themenschwerpunkt: Laborsicherheit • Vermeidung von Systemfehlern und Sicherstellung richtiger Werte • Einfache und kosteneffiziente Überwachung von Laborgeräten rund um die Uhr (24/7)
09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Titel** Name, Metrohm AG Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Grundlagen der Gefriertrocknung – das Vakuum macht den Unterschied** Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Der Vortrag vermittelt einerseits die verfahrenstechnischen Hintergründe der Gefriertrocknung und andererseits die prozessrelevanten Regelparameter für reproduzierbare Ergebnisse. Einige praxisnahe Beispiele werden vorgestellt
09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 4** **FOKUS: Life Science**	**Titel** Name, Haier Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 5**	**Titel** Name, A.Krüss Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Vertrauen ist gut – Kalibration ist besser. Prüfmittelüberwachung von Volumenmeßgeräten.** Alexander Gronner, Isolab GmbH Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten bedeutet Kennzeichnung, regelmäßige Kalibrierung, Dokumentation und Kontrolle der Genauigkeit, um zuverlässige Messergebnisse sicherzustellen. Dieses Thema sorgt seit Jahren für Verwirrung und Unsicherheit im Labor. In diesem kurzen Vortrag wird die Kalibrierung von Volumenmeßgeräten verständlich und praxisnah erklärt.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS:** **Grundlagenwissen**	**Richtiges Pipettieren: 10 Schritte zum Pipettierprofi!** Semir Ahmetovic, BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: • Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? • Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? • Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten? Zielgruppe: Einsteiger als auch Fortgeschrittene im Pipettieren Themenschwerpunkt: Einflussfaktoren auf das Pipettieren mit Luftpolsterpipetten und wie Ergebnisse verlässlich werden.
10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS:** **Grundlagenwissen**	**Proben nehmen – aber richtig! Die Grundlage einer verlässlichen Qualitätskontrolle** Nadja Rieck, Bürkle GmbH Die Qualität eines Produkts beginnt mit der richtigen Probenahme. Ob im Wareneingang, während des Produktionsprozesses oder am fertigen Endprodukt – eine durchdachte und normgerechte Probenahme ist der erste und unverzichtbare Schritt jeder Qualitätskontrolle. In diesem Webinar erfahren Sie, warum die Probenahme so entscheidend ist, wie Sie typische Fehler vermeiden und worauf es bei der Auswahl zwischen Einweg- und Mehrweg-Probenehmern ankommt. Machen Sie den ersten Schritt zu mehr Sicherheit und Verlässlichkeit in Ihrer Qualitätskontrolle. Zielgruppe: Qualitätskontrolle / Wareneingang/ Probenahme

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:00-10:50 Uhr **Vortragsraum 4** **FOKUS: Life Science**	**Titel** Name, Bio-Rad Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 5**	**Fit für Audits - Laborgeräte konform zu GLP, GMP und 21 CFR Part 11 einsetzen** Philipp Neumann, SCHMIDT + HAENSCH GmbH & Co. Ob Pharma, Chemie oder Lebensmittelindustrie, wer im regulierten Umfeld arbeitet, muss nicht nur auf präzise Messwerte achten, sondern auch auf dokumentierte Nachvollziehbarkeit. In diesem Vortrag zeigen wir, wie Polarimeter, Refraktometer und Dichtemessgeräte von SCHMIDT + HAENSCH im Einklang mit GLP, GMP und 21 CFR Part 11 eingesetzt werden können und was dabei über reine Softwarefunktionen hinaus zu beachten ist. Im Fokus stehen die Kalibrierung mit rückführbaren Standards, eine nachvollziehbare Probenhandhabung, anpassbare Methodenführung, sowie die datensichere Anbindung. Wir geben praxisnahe Tipps, wie Sie Ihre Messgeräte auditfest betreiben, für mehr Sicherheit und Effizienz im Laboralltag. Zielgruppe: Laboranten, Laborleiter, QM/QS-Beauftragte, Polarimeter- und Refraktometer-Interessierte Themenschwerpunkt: Der Vortrag zeigt, wie moderne Polarimeter, Refraktometer und Dichtemessgeräte die Einhaltung von GLP, GMP und 21 CFR Part 11 aktiv unterstützen und den Laboralltag erleichtern. Anhand praxisnaher Beispiele erläutern wir, wie integrierte Funktionen eine auditkonforme Dokumentation und Datenverwaltung vereinfachen.
10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Gefahrstoffe am Wägearbeitsplatz – Einhausung als Schutzmaßnahme** Friedhelm Weichert**,** a1-envirosciences GmbH Im Labor können bei vielen Tätigkeiten pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Daher gewinnt der sichere Umgang mit Gefahrstoffen für Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter zunehmend an Bedeutung. Besonders bei Arbeiten wie Einwaagen auf Präzisions- oder Analysenwaagen besteht ein hohes Kontaminationsrisiko, da Stoffe in ihrer reinsten und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	gefährlichsten Form verarbeitet werden. Hinzu kommt der Einsatz mikronisierter Wirkstoffe, wie sie in Chemie- und Pharmalaboren üblich sind. Diese stellen ein erhöhtes Expositionsrisiko dar. Um Labormitarbeitende zu schützen, sind technische Schutzmaßnahmen erforderlich. Wägekabinen erfassen Gefahrstoffe direkt an der Entstehungsstelle und gelten laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) als vorrangige Schutzmaßnahme. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, Kontaminationen zu vermeiden und die Arbeitssicherheit im Labor zu erhöhen. Zielgruppe: Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter Themenschwerpunkt: Wachsende Bedeutung des sicheren Umgangs mit pulverförmigen Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz
10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS:** **Grundlagenwissen**	**pH Messen in Theorie und Praxis** Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung. Zielgruppe: Jeder, der im Feld, Prozess oder Labor pH-Messungen durchführt Themenschwerpunkt: Grundlagen und Troubleshooting zur pH-Messung
10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS:** **Grundlagenwissen**	**Maximale Geschwindigkeit für Ihr Labor: Weltweit schnellster Mikrowellenaufschluss und schnellste Lösemittelextraktion für AAS-, ICP-, GC- und HPLC-Analytik** CEM GmbH Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.
10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 4** **FOKUS: Life Science**	**Titel** Name, Steinbrenner Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 5**	**Titel** Name, Faust AG Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Titel** Name, Shield Scientific Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Clever + Charmant – wir pipettier'n nicht mehr von Hand!** Benjamin Rienhardt, BRAND GMBH + CO KG Kleine Pipettierroboter, sogenannte Liquid Handling Stations, nehmen bereits vielen Anwendern deren Pipettierroutinen ab. Auch in kleinen und mittleren Laboren lohnt es sich über die Automatisierung nachzudenken. Vorgestellt wird ein kompaktes, leicht zu bedienendes und zuverlässiges System mit seiner Hard-/ und Software, das einfache Pipettieraufgaben bis hin zu komplexen Pipettiermustern beherrscht. Neben den Routine-Anwendungen wird eine automatisierte DNA-Extraktionsmethode vorgestellt. • Für wen lohnt sich ein kleiner Pipettierroboter? • Wie erleichtert ein Pipettierroboter meine Arbeit?

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	• Welche Verbesserungen kann ich von einem kleinen Pipettierroboter erwarten? Zielgruppe: Alle Anwender im Labor, die regelmäßig manuell pipettieren, und diese Aufgaben einfach und schnell automatisieren wollen Themenschwerpunkt: Gründe für den Wechsel vom manuellen Pipettieren zum automatisierten Pipettieren. Was ist die richtige Herangehensweise und was sind wichtige Fragestellungen
11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Milling fundamentals - tips and tricks –** Marc Ruppenthal, Fritsch GmbH Mahlen und Messen Im von Fritsch gehaltenen Teil der Vortragsreihe werden wir unser Verständnis für moderne Probenvorbereitung, Mahltechnologien und die besten Methoden zur Erzielung zuverlässiger und reproduzierbarer Ergebnisse vertiefen: • Warum repräsentatives Sampling entscheidend ist • Wie Randomisierung und Homogenisierung helfen, Fehler zu minimieren • Grundlagen der Zerkleinerung • Wie Materialeigenschaften (Härte, Sprödigkeit, Duktilität) die Mühlenauswahl beeinflussen • Vergleich von Mahlmaterialien (Achat, ZrO_2, Si_3N_4, Al_2O_3, WC, Edelstahl) • Verständnis von Abrieb, Kontaminationsrisiken und mechanischen Eigenschaften • Kugelgröße, Gefäßvolumen, Drehzahl, Mahlzeit • Nützliche Faustregeln • Grenzen des sicheren Betriebs, Temperaturkontrolle und Überdruck-Entlastungsmechanismen • Betriebssicherheit (Umgang mit flüssigem Stickstoff, reaktiven oder temperaturempfindlichen Materialien) Themenschwerpunkt: Feststoff-Probenvorbereitung
11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 4** **FOKUS: Life Science** **Vortragssprache ist Deutsch**	**Recent Advancements in Gentle Single-Cell Handling: The iotaSciences Way** Dr. Matthias Hoja, iotaSciences iotaSciences delivers efficient automation solutions for gentle single-cell handling through its proprietary GRID technology. Initially adopted worldwide for applications in iPSC handling and gene editing, recent developments have further highlighted our platforms' versatility across a broader range of single-cell workflows. These include organoid research, single-cell lipidomics, and stable recombinant protein production. Our

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	presentation will showcase case studies and experimental outcomes demonstrating the impact of our technology on diverse research areas. Zielgruppe: CRISPR-Cas9 Labs, iPSC scientists, Cloning labs Themenschwerpunkt: Automating limiting dilution not only reduces labor and consumables costs, but also provides illustrated documentation of the mononucleicity of the produced cell lines
11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 5**	.**Titel** Name, Analytik Jena Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Titel** Name, SCAT Europe Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert** Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co KG Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Die Kunst, den pH-Wert richtig zu messen: Grundlagen, Praxis und typische Fehler** Dr. Christiane Kremser, Thermo Electron LED GmbH Die pH-Messung ist eine grundlegende Methode im Labor. Der Vortrag vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum pH-Wert, zur Messung und zu relevanten Einflussfaktoren. Ein Fokus liegt auf der Auswahl geeigneter pH-Elektroden sowie auf Kalibrierung, Temperaturaspekten und typischen Fehlerquellen. Anhand

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	praxisnaher Beispiele lernen Sie, wie zuverlässige und reproduzierbare Ergebnisse erzielt werden. Abschließend werden Hinweise zur richtigen Pflege und Wartung von pH-Elektroden gegeben.
12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 4** **FOKUS: Life Science**	**Titel** Name, Proteintech Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 5**	**Titel** Name, Scisure Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:50- 15:20Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**DURAN® Glas im Laboralltag - Das Plus an Arbeitssicherheit** Klaus Kirchfeld, DWK Life Science GmbH Nicht jedes Borosilikatglas 3.3 bietet automatisch die gleiche Qualität und Sicherheit. Der Vortrag erläutert, wie Zusammensetzung, Rohstoffqualität, Formgebung, gleichmäßige Wandstärken und die kontrollierte Glasentspannung die chemische, thermische und mechanische Beständigkeit von Laborglas beeinflussen. Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie Qualitätsunterschiede das Risiko von Glasbruch, Probenkontaminationen und Prozessausfällen erhöhen können. Ergänzend werden ausgewählte DURAN® Sicherheitslösungen für den Laboralltag vorgestellt, darunter verstärkte Glaswaren, kunststoffbeschichtete Laborflaschen, druckbeständige Flaschen, sichere Tragesysteme und passendes Zubehör. Zielgruppe: Laboranwender, Laborleitungen, Sicherheitsbeauftragte, Qualitätsverantwortliche und Einkäufer aus Forschung, Pharma, Biotechnologie, Chemie und Industrie sowie alle, die regelmäßig mit Laborglas arbeiten.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt: Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Werkstoffqualität, kontrollierte Herstellung und die richtige Produktauswahl dazu beitragen, Glasbruch, Kontaminationen und Prozessrisiken im Labor nachhaltig zu reduzieren.
12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Titel** Name, RETSCH Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 3** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Titel** Name, Sartorius Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 4**	**Titel** Name, LABMED Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 5** **FOKUS: HPLC**	**Titel** Name, Dichrom Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Titel** Name, Dr. Weigert Abstract

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS:** **Grundlagenwissen**	**Der schnellste Muffelofen der Welt reduziert Analysezeiten von Stunden auf Minuten** CEM GmbH Es gibt viele Anwendervorteile, aber vor allem diese fünf S-Vorteile: Schnelligkeit Sauberkeit Sicherheit Stromsparend Standortflexibilität Unter Veraschungen in einem Muffelofen versteht man die thermische Zersetzung kohlenwasserstoffhaltiger Produkte, wobei die anorganischen Bestandteile zurückbleiben. Die zurückbleibende Asche nennt man Glührückstand und die zersetzten Substanzen heißen Glühverlust. Dieser einfache Prozess ist äußerst kosten-, arbeits- und zeitintensiv. Im neuen Phönix Black Muffelofen geht alles viel einfacher und schneller. Neben der drastischen Zeitreduktion im Phoenix BLACK wird ein "sauberes" Arbeiten ermöglicht. Das eingebaute Abluftsystem entfernt Rauch und Dämpfe selbstständig. Was mit konventionellen Muffelöfen Stunden benötigt, wird mit der Phoenix BLACK-Technik nun in Minuten erreicht.
13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 3**	**Titel** Name, Elementar Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 4**	**Titel** Name, Analytik Jena Abstract Zielgruppe:

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt:
13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 5** **FOKUS: HPLC**	**Titel** Name, Knauer Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Titel** Name, Vacuubrand Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Titel** Name, Metrohm AG Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 3**	**Titel** Name, A1 Enviroscience Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 4**	**Titel** Name, Carbolite Abstract

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 5** **FOKUS: HPLC**	**Titel** Name, CMC Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:50-15:20 Uhr **Vortragsraum 1** **FOKUS: Laborsicherheit**	**Titel** Name, Peak Scientific Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:50-15:20 Uhr **Vortragsraum 2** **FOKUS: Grundlagenwissen**	**Titel** Name, Firma Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:50-15:20 Uhr **Vortragsraum 3**	**Titel** Name, ELTRA Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:50-15:20 Uhr **Vortragsraum 4**	**Titel** Name, Bruker Abstract

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Basel 2027

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: Themenschwerpunkt:
14:50-15:20 Uhr **Vortragsraum 5**	**Titel** Name, Perkin Elmer Abstract Zielgruppe: Themenschwerpunkt: